



# Schützenverein Hagen-Boele



## FESTPROGRAMM

<b>Freitag</b> <b>27. 6. 97</b>	<b>17.00 Uhr</b>	<b>JUGEND-VOGELSCHIESSEN</b> Hilgenland
	<b>20.00 Uhr</b>	<b>„Gemütliches Beisammensein“</b> im Zelt <b>EINTRITT FREI</b>
<b>Samstag</b> <b>28. 6. 97</b>	<b>15.00 Uhr</b>	<b>VOGELSCHIESSEN</b> Spielmannszug „Freundschaftsklänge Witten“
	<b>20.00 Uhr</b>	<b>KRÖNUNGSBALL</b> Einlaß 19.30 Uhr, es spielt „The Dance Trio“
<b>Sonntag</b> <b>29. 6. 97</b>	<b>11.00 Uhr</b>	<b>Frühschoppen</b> <b>Wilh.-Tell-Schießen</b> der befreundeten Vereine <b>„Muhrtaler Bläserorchester“</b>
	<b>12.00 Uhr</b>	<b>Erbsensuppe</b>

Wir sorgen für Getränke, Speisen, Kaffee und Kuchen

Bild: 1997-03



Wer schießt den Vogel ab? Das Schießen um die Königswürde dürfte auch diesmal zu einem spannenden Höhepunkt des Festes werden.

Bild 1997-04

**Boele (V.S.)** Die Zeit geht schnell um. Kaum ist Jürgen Besarez zur Königswürde gelangt und repräsentiert mit Königin Claudia Heusinkveld den Boeler Schützenverein, da steht erneut das Vogelschießen auf dem Terminkalender. Eine Regenschaft geht und Ende und eine Riege neuer Werdenträger hat sich "eingeschossen". Unabhängig davon, zählt natürlich beim Schützenfest die Gemütlichkeit. Hier hat der Verein weder Kosten noch Mühe gescheut, um den Schützen-schwestern und Brüdern und natürlich den wieder zahlreich erscheinenden Gästen ein gelungenes Fest zu bieten. Am Freitag, 27. Juni gehts um 17 Uhr mit dem Jugend-Vogelschießen auf dem Hügelland los. Danach wird der gesellschaftliche Teil des Programms eröffnet. Der inzwischen auf 135-Mitglieder angewachsene Verein, ist stolz darauf, daß immer mehr Boeler ihr Fest als Treffpunkt wählen, deshalb ist es für die aktiven Schützen selbstverständlich, daß es ein ausgewähltes gutes Musikprogramm geben wird. Es spielen am Wochenende der Spielmanszug "Landschaftsk. 90 Witten" und das "Ruhrtaler Blasorchester", außerdem hat man für den Krönungsball um 20 Uhr am Samstagabend das bekannte "Dance Trio" engagiert. Dem Ruhrtaler Blasorchester fühlen sich die Boeler traditionell verbunden. Schon lang sorgen die Ruhrtaler für den "guten Ton" auf dem Boeler Schützenfest. Deshalb zögerte Hans Günter, stellvertretender Vorsitzender und in der Laufbahn seines Engagements als Schütze, manigfaltig ausgezeichnet, auch nicht, als das ZDF eine gute Band für die beliebte Sendung "Fernsehgarten" suchte; Das konnten nur die Ruhrtaler sein und diese Meinung übernahm dann auch das "Zweite". Für Günter war dies ein weiterer Beweis für die Qualität des Fernsehgartens, und für die Musiker der Ruhrtaler, eine wichtige Erweiterung ihrer Medieneinfahrungen. Aber zurück zum sportlichen Teil des Schützenfestes. Am Samstag ab 15 Uhr beginnt das mit Spannung erwartete Vogelschießen. Und am Sonntag ab 11 Uhr während des Frühschoppens des Wilhelm-Teil-Schießens mit befreundeten Vereinen ausgetragen. Das neben Sport und Musik auch Essen und Trinken zum Wohlbefinden erheblich beiträgt, muß man den Boelern nicht sagen. Für Kaffee und Kuchen haben sich die Schützenschwester in besonderem Maße ins Zeug gelegt und die Erbsensuppe zum sonntäglichen Frühschoppen ab 12 Uhr genießt einen guten Ruf weit über die "Boeler Landesgrenzen" hinaus.



Beim Schützenverein Hagen-Boele geht es wieder rund! Von Freitag bis Sonntag steht das Schützenfest auf dem Programm. Fotos: Schwidessen

Bild 1997-05

# Computer kontrolliert Schützen

### Boeler haben moderne Schießanlage samt Aufenthaltsraum gebaut

Boele. Drei tolle Schützenfesttage stehen den Boelern bevor. Und es wird durchaus nicht nur gefeiert, sondern auch ganz ernsthaft und sportlich geschossen. 1996 waren die Boeler Schützen aktiv geworden und haben im Untergeschoss der Fritz-Steinhoff-Schule einen neuen Schießstand für Luftgewehre samt dazugehörigem gemütlichen Aufenthaltsraum für 60 Personen gebaut. Hier treffen sich die Vereinsmitglieder vor und nach ihren Trainingsstunden. Die Schießanlage ist mit modernster Technik ausgerüstet. So übernimmt ein Computer die Auswertung der Schießlisten.

Training für die Erwachsenen ist montags und freitags, die Jugendlichen können dienstags und mittwochs üben. Auf das Schützenfest am Hilgenland freuen sich alle sehr. Zum „Wilhelm-Tell-Schießen“ am Sonntagmorgen - vor dem allseits beliebten Erbsensuppenessen - treffen auch viele befreundete Vereine ein. In Dreiergruppen werden eine Ehrenscheibe und 7 Pfänderscheiben ausgeschossen. Als Preise winken Verzehrmarken für das Schützenfest.

Das Vogelschießen findet am Samstag ab 15 Uhr statt, der Krönungsball startet am gleichen Abend um 20 Uhr. Die Musik macht „The Dance Trio“.



Das alte Königspaar Hans und Rezi Günter mit Fahnen-träger Norbert Schwalger.



Heinz Voigt am Gewehr: Die Boeler Schützen garantieren, daß ihr Vereinskamerad von 400 möglichen Ringen mindestens 395 trifft.

Foto: Monika Peters



Der Aufenthaltsraum neben der Schießanlage in der Fritz-Steinhoff-Schule faßt 60 Leute. Hier können sich die Boeler Schützen treffen, um zu feiern.

Foto: Monika Peters

Bild: 1997-06



Jugendkönig Christoph Müller, Großkönigspaar Resi und Hans Gunter, Sommerkönigspaar Ulla und Hans Weber sowie Adjutant Friedrich Weber.

Der Schützenverein Hagen-Boele feiert drei Tage lang / Neues Königspaar

## Feststimmung am Hilgenland

Die Vorbereitungen für das Boeler Schützenfest 1996 sind fast abgeschlossen. Der Schützenverein Hagen-Boele mit seinem Vorstand freut sich auf das kommenden Wochenende.

Vom 6. bis 8. September

werden sich viele Bürger und befreundete Vereine ein Stelldichein am Hilgenland geben. Jetzt sind die Stunden für das noch amtierende Königspaar Hans und Ulla Wiler sind gezählt, ebenso für den Jugendkönig Christoph Müller, dessen Nachfolger

am Freitag ermittelt wird. Am Samstag um 20 Uhr wird das neue Königspaar proklamiert. Voraus geht das gewohnt spannende Königsschießen. Sonntagmorgen freuen sich alle auf das Wilhelm-Tell-Schießen der befreundeten Vereine. Zur Stär-

kung gibt es ab 12 Uhr Erbsensuppe aus der Gulaschkannone. An allen Tagen ist für musikalische Unterhaltung gesorgt. „Wir hoffen, daß viele Bürger an unserer Veranstaltung teilnehmen“, wünscht sich der Boeler Schützenvereinsvorstand.

Bild 1997-07

## Banner für Schützenkreis

### Hans und Resi Günter lösen Königspaar Mierke ab

Hagen. (WP) Als eine rundum gelungene Veranstaltung entpuppte sich am Wochenende der Kreiskönigsball des Schützenkreises Hagen in der Aula der Realschule Boelerheide. Nachdem unter den Klängen des Altenhagener Spielmannszuges das scheidende und das neue Kreiskönigspaar in den festlich geschmückten Saal eingezogen waren, überreichten die abdankenden Regenten Manfred und Ursula Mierke unter dem donnernden Applaus des

Publikums ein neues Kreiskönigspaar an den Schützenkreis Hagen. Die Vorderseite trägt das Emblem des Schützenkreises, das - angelehnt an das US-amerikanische Banner - von 25 Sternen umrahmt wird. „Jeder Stern steht symbolisch für einen Hagener Schützenverein“, erläuterte Manfred Mierke die Symbolik. Auf der Rückseite ist der Spruch „Einigkeit ist Stärke“ zu lesen.

Anschließend ließ es sich Kreisvorsitzender Emil Gens nicht nehmen, das neue

Kreiskönigspaar Hans und Resi Günter - begeistert begrüßt von „seinen“ Untertanen - auf den Schützenthron zu heben. Neues Adjutantentpaar wurden Rudolf und Jutta Rentsch. Nachdem der Bläserchor des Hegerings Hagen-Nord dem neuen Kreiskönigspaar ein persönliches Ständchen gebracht hatte, eröffneten Hans I. und Resi I. einen rauschenden Schützenball, der von der „Wupper Dream Band“ hervorragend musikalisch begleitet wurde.



Wachwechsel auf dem Thron des Schützenkreises Hagen: Resi I. und Hans I. Günter (li.) treten die Nachfolge von Ursula und Manfred Mierke an. Kreisvorsitzender Emil Gens (re.) kürte die neuen Regenten.  
Foto: Monika Peters

20.10.97 WP

Bild 1997-08

Stadtanzeiger 5.11.97



**Ihren neuen Schießstand** weihten die Schützen vom SV Hagen Boele 1894 jetzt in der Gesamtschule Heife ein. Mußte man vormals mit einem Kellerraum in einer Gaststätte vorlieb nehmen, steht jetzt, durch die Hilfe der Stadtverwaltung und nach einem Umbau in Eigenarbeit der ehemalige Bunker der Schule mit angegliedertem Gesellschaftsraum zu Verfügung. Der Stand hat mit 10 Metern Schießdistanz Wettkampfgröße und bietet 8 Schützen gleichzeitig Platz zum Schießen.

Foto: Karsten Fähnrich

Bild 1997-09

WP 5.11.1997



### Boeler Schützen zählen mit dem Computer

Große Freude beim Boeler Schützenverein, denn ab sofort verfügen die Schützen über einen eigenen Schießstand. Den errichteten sie in Eigenleistung im früheren Luftschutzraum der Fritz-Steinhoff-Gesamtschule. Zur Verfügung stehen 8 vollautomatische Luftgewehrstände,

geschossen wird aus 10 Meter Entfernung. Auch verfügt man über einen Computer, mit dem die Schießergebnisse exakt erfaßt werden können. Wenn demnächst noch eine Auswertungsmaschine angeschafft werden kann (dafür spart der Verein zur Zeit), werden die Ergebnisse sogar

direkt vom Computer eingelesen. Der Stadt dankten die Boeler Schützen für die Unterstützung bei der Errichtung der neuen Anlage. Bürgermeister Horst Tillmann durfte denn auch als Dankeschön den ersten Schuß abfeuern.

Foto: Marco Siekmann

Bild 1997-10